



*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*liebe Parteifreundinnen,*

*liebe Parteifreunde,*

*in der neuesten Ausgabe meines Berichts aus Berlin informiere ich Sie wieder über die aktuellen politischen Geschehnisse aus Berlin und gebe Ihnen einen Einblick über meinen Einsatz für Mannheim. Jederzeit können Sie auch einen Überblick über meine politische Arbeit auf meiner Homepage oder auf meiner Facebookseite gewinnen.*

*Ihr*



**HEUTE LESEN SIE IM BERICHT AUS BERLIN:**

1. [Abschied von Helmut Kohl](#)
2. [Grundgesetzänderung](#)
3. [Fortsetzung des KFOR-Einsatzes](#)
4. [Relevantes aus Mannheim und der Region](#)

## **1. Abschied von Helmut Kohl**

*Mit großer Trauer habe ich vom Ableben unseres Altbundeskanzlers Dr. Helmut Kohl erfahren. Er hat wie nur wenige Politiker die deutsche, europäische und internationale Nachkriegsordnung geprägt. Seine historischen Verdienste um die Deutsche Einheit garantieren ihm einen würdigen Platz in der deutschen Geschichte. Sein Einsatz für ein vereintes und friedliches Europa war visionär. Er hat eine ganze Generation politisch geprägt. Mit Mannheim war Helmut Kohl eng verbunden. Seine regelmäßigen Besuche in der Jesuitenkirche und auf dem Maimarkt sind noch vielen von uns in lebhafter Erinnerung. Seine Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten CDU-Kandidaten für das Amt des Mannheimer Oberbürgermeisters in den 90er Jahren verdeutlichte seine Wertschätzung gegenüber Mannheim und gegenüber Mannheimer Belangen. Als Mitglied des Ausschusses für Europa habe ich gerade in den 90er Jahren eng mit Helmut Kohl zusammengearbeitet. Da ihm die Bedeutung des Ausschusses bewußt war, hat er alle Mitglieder vierteljährlich in den Kanzlerbungalow gebeten zu Gesprächen mit hochkarätigen Vertretern aus der internationalen Politik, Wirtschaft und dem Finanzwesen. Zu Recht bezeichnet man die 16 Jahre seiner Kanzlerschaft als „Ära Kohl“. Das Leben Helmut Kohls war nicht frei von Tragik. Er wurde nicht müde zu betonen, wie sehr ihn als Jugendlichen die Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges und der Verlust seines Bruders geprägt haben. Gegen Ende seines Lebens wurden wir Zeugen, wie sein Familienleben auseinanderbrach. Ich halte jedoch den medialen Fokus und die wilden Spekulationen hierüber so kurz nach dem Ableben für verfehlt. Als Mannheimer, als Deutscher, als Europäer, als CDU-Mitglied, als Abgeordneterkollege und als Mensch sage ich*

# **Danke, Helmut Kohl!**

## **2. Grundgesetzänderung: Änderung der Parteienfinanzierung**

*In dieser Sitzungswoche hat der Deutsche Bundestag einer Grundgesetzänderung zur Parteienfinanzierung (Artikel 21 GG) beschlossen. Hierbei handelt es sich um eine Reaktion auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Januar dieses Jahres, das die Feststellung der Verfassungswidrigkeit der NPD zurückgewiesen hat. In dem Urteil hat das Bundesverfassungsgericht allerdings festgestellt, daß die Ziele der NPD und das Verhalten ihrer Anhänger gegen die Menschenwürde und den Kern des Demokratieprinzips verstoßen und daß sie Elemente der Wesensverwandtschaft mit dem historischen Nationalsozialismus aufweisen. Die Programmatik der NPD sei auf die Beseitigung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung gerichtet. Es kam nur nicht zu einem Verbot der NPD, weil konkrete Anhaltspunkte fehlten. Im Ergebnis ist die Partei somit nur wegen ihres eigenen politischen Misserfolgs und der derzeit geringen politischen Einflussmöglichkeiten nicht verboten worden. Das Bundesverfassungsgericht hat aber zugleich festgestellt, daß es dem verfassungsändernden Gesetzgeber freistehe, neben dem Parteiverbot weitere, abgestufte Sanktionsmöglichkeiten gegenüber Parteien mit*

verfassungsfeindlicher Zielsetzung zu schaffen. Diesen Richterspruch hat der Bundestag in dieser Woche zum Anlaß genommen, das Grundgesetz zu ändern. Künftig soll eine gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland gerichtete Zielsetzung alleinige Tatbestandsvoraussetzung für einen Ausschluß politischer Parteien von der staatlichen Parteienfinanzierung sein, ohne daß es auf die Wahrscheinlichkeit eines Erfolgs ankommen würde. Parteien, die zielgerichtet die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland bekämpfen und damit der Beseitigung der Ordnung Vorschub leisten wollen, von der sie profitieren, sollen nicht länger finanzielle Zuwendungen seitens des Staates genießen dürfen. Im Falle des Ausschlusses sollen auch die steuerlichen Privilegien für die Parteien und für Zuwendungen an diese Parteien entfallen.

### **3. Fortsetzung des KFOR-Einsatzes**

Ebenfalls in dieser Woche hat der Bundestag die Fortsetzung der deutschen Beteiligung an der internationalen Sicherheitspräsenz im Kosovo (KFOR-Einsatz) beschlossen. Die NATO-geführte Sicherheitspräsenz im Kosovo besteht seit 1999 und ist ein wichtiger Garant für den Frieden in diesem Teil des Balkans. Die beteiligten Kräfte der Bundeswehr haben den Auftrag, gemeinsam mit den Streitkräften anderer beteiligter Nationen die öffentliche Sicherheit und Ordnung sicherzustellen und die zivile Präsenz der internationalen Gemeinschaft zu unterstützen sowie die Koordination der internationalen humanitären Hilfe zu gewährleisten. Die Obergrenze für den Einsatz der Bundeswehr im Kosovo liegt bei 800 Soldatinnen und Soldaten.

### **4. Relevantes aus Mannheim und der Region**

#### **Aufruf zur Teilnahme am Bruckhaus-Förderpreis**

Zum 19. Mal lobt die Hanns Martin Schleyer-Stiftung den Friedwart Bruckhaus-Förderpreis für junge Wissenschaftler und Journalisten aus. Die Stiftung hat mich darum gebeten, für die Teilnahme junger Mannheimer Wissenschaftler zu werben. Der Förderpreis 2017/2018 legt den Fokus auf die Gestaltung der digitalen Revolution – Veränderungen in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Die drei Preise in Höhe von je 5.000 Euro werden für wissenschaftliche und journalistische Arbeiten vergeben. Der Wettbewerb richtet sich etwa an Journalisten, deren Presse-, Hörfunk- oder Fernsehbeiträge sich durch allgemeinverständliche Darstellungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen ausgezeichnet haben oder an junge Wissenschaftler, die zum Wettbewerbsthema bemerkenswerte Forschungen geleistet haben.

Ich halte –gerade in meiner Funktion als Politiker– den diesjährigen Schwerpunkt für äußerst wichtig, denn die Digitalisierung durchdringt zunehmend alle Lebensbereiche und verändert grundlegend und nachhaltig unsere Arbeitswelt, unseren Alltag und unsere Auffassung von Kommunikation, Freiheit und Selbstbestimmtheit.

Die digitale Revolution ist Motor für bahnbrechende technische wie wirtschaftliche Entwicklungen, mit der aber auch Gefahren einhergehen. Für mich wäre es eine große Freude, wenn sich Mannheimer Wissenschaftler und Journalisten an dem Wettbewerb beteiligen würden. Es würde einmal mehr unterstreichen, wie breit Mannheim als Wissenschaftsstandort aufgestellt ist. Es würde Mannheim als Ort widerspiegeln, an dem Fragen der Zukunft beantwortet werden.

Informationen zum Friedwart Bruckhaus-Förderpreis 2017/2018 sind unter [www.schleyer-stiftung.de](http://www.schleyer-stiftung.de) zu finden.

### **Gegen Verbleib der Amerikaner auf Coleman**

*Die Ankündigung der US-Streitkräfte, die Coleman-Kaserne dauerhaft betreiben zu wollen, habe ich mit Bedauern aufgenommen. Ich hätte es lieber gesehen, wenn die vom Aktionsbündnis Nord vorgelegten Nutzungsvorschläge für Coleman umgesetzt würden. Dies würde den Mannheimer Norden attraktiver machen und entscheidend aufwerten. Auf gar keinen Fall werde ich die Pläne des Stuttgarter Innenministeriums akzeptieren, auf Coleman ein Ankunftszentrum für Flüchtlinge zu errichten. Gegen ein solches Zentrum werden wir entschiedenen Widerstand organisieren. Der Mannheimer Norden ist durch Autobahn, Luftverschmutzung, Kläranlage sowie Müllverbrennungsanlage bereits überdurchschnittlich belastet. Ich erinnere an den Kampf der von mir mitgegründeten Bürgeraktion Umweltschutz Rhein-Neckar, der es durch massive Proteste in den siebziger Jahren gelungen ist, daß die Hubschrauberflüge von Coleman aus nicht mehr über den Stadtteil Sandhofen erfolgten, sondern in einem Korridor entlang der Autobahn.*